

ALLES GUTE

ZUM GEBURTSTAG

Am 6. August

Ilse Demczenko, St. Brigida Seniorenzentrum, Bocklemünd (98).
Karl Heinrich Krauthäuser, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (93).
Erika Nell, Städtisches Seniorenzentrum, Dellbrück (93).
Irmgard Röder, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (88).
Horst Voth, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (87).
Paul Koppe, Marie-Juchacz-Zentrum, Chorweiler (86).
Johann Pesch, Marie-Juchacz-Zentrum, Chorweiler (85).
Ruth Erken, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (84).
Ana Turucz, St. Brigida Seniorenzentrum, Bocklemünd (82).
Helga Hanke, St. Vincenz-Haus, Altstadt-Nord (80).

ZUM DIENSTJUBILÄUM

Hans Werner Höveler (40 Jahre bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG).

NOTDIENSTE

Arztrufzentrale: Ruf 11 61 17.

Kinderärztlicher Notdienst:

Uniklinik, Joseph-Stelzmann-Str. 9, Ruf 47 88 89 99.
Kinderkrankenhaus, Amsterdamer Str. 59, Ruf 88 88 42-0.
Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19, Ruf 0 22 03/9 80 11 91.

Notdienst:

Innenstadt: Ruf 2 05 33 81;
West: Ruf 0 22 34/7 06 18;
Nord-West: Ruf 9 55 95 59;
Nord: Ruf 73 60 73;
Norden: Ruf 7 00 66 12;
Süd-West: Ruf 9 43 66 20;
Nord-Ost: Ruf 61 20 02;
Ost: Ruf 82 89 51 00;
Porz: Ruf 0 22 03/5 11 11;
Notfallpraxis Köln-Süd:
über Arztrufzentrale s.o.

Privatärztlicher Notdienst:

Ruf 1 92 57.
Privatärztlicher Mobiler Notdienst
Köln Südwest, Sa. u. So. 8-20 Uhr,
Ruf 94 08 11 88.

Zahnarzt: Ruf 0 18 05/98 67 00
(über Ansagedienst).

Apotheken:

Notdienst-Auskunft:
Ruf 08 00/0 02 28 33 (aus dem Festnetz) und 2 28 33 (vom Handy).

Samstag:

Bickendorf, Rochus-Apotheke, Subbelrather Str. 592, Ruf 9 53 22 40.

Esch, Martinus-Apotheke, Chorbuschstr. 41, Ruf 5 90 25 74.

Kalk, Christophorus-Apotheke, Kalker Hauptstr. 101b, Ruf 8 80 99 60.

Merheim, Apotheke im Kaufland, Ostermerheimer Straße 198, Ruf 42 29 19 60.

Lindenthal, Prisma-Apotheke, Lindenthalgürtel 63, Ruf 43 79 79.

Neustadt-Süd, Hohenstaufen-Apotheke, Hohenstaufenring 16-18, Ruf 24 95 23.

Niehl, Pinguin-Apotheke im Kaufland, Boltensernstr. 104-112, Ruf 2 78 65 50.

Zündorf, Zollturm-Apotheke, Schmittgasse 37, Ruf 0 22 03 / 8 48 80.

Porz-Eil, Apotheke 1 extra, Rudolf-Diesel-Str. 32-36, Ruf 0 22 03 / 30 78 83.

Sonntag:

Altstadt-Nord, Kosmas-Apotheke, Apostelnstr. 10, Ruf 9 25 30 34.

Buchheim, Johanner-Apotheke, Wuppertaler Str. 2, Ruf 69 16 06.

Dellbrück, Mohren-Apotheke, Gemarkenstr. 44, Ruf 68 10 93.

Deutz, Kastell-Apotheke, Gotenring 7, Ruf 88 10 97.

Ehrenfeld, Engel-Apotheke, Venloer Str. 325, Ruf 51 56 76.

Lindenthal, Adler-Apotheke, Dürener Str. 166, Ruf 9 40 22 94.

Seeburg-Nord, Cosmas-Apotheke, Wilhelm-Ewald-Weg 1, Ruf 7 00 78 18.

Zollstock, Fortuna-Apotheke, Höninger Weg 187, Ruf 9 36 46 90.

Porz-Urbach, Thomas-Apotheke, Kaiserstr. 44B, Ruf 0 22 03 / 2 48 80.

Tierarzt (8-8 Uhr):

Samstag:
Dr. P. Szabo, Junkersdorf, Ruf 4 84 62 84.

Sonntag:

Tierärztliche Klinik Stommeln, Pulheim, Ruf 0 22 38 / 34 35.

Anwaltsnotdienst in Strafsachen:
Ruf 42 63 82.

Wibbeln in Havanna und Las Vegas

MANÖVERFAHRT Rote Funken fahren mit Hühnern und „General“ Reker nach Cuba und in die USA

VON NORBERT RAMME

Havanna, Phoenix, Las Vegas – das sind die Stationen der Manöverfahrt der Roten Funken im Herbst nächsten Jahres. Nachdem ein Vorabkommando um Präsident Heinz-Günther Hunold die Reiseroute getestet und für gut befunden hatte, laufen die Vorbereitungen nun auf Hochtouren. Von bunten Oldtimern, edlen Zigarren und süffigem Rum geht es über sagenhafte Canyons und Lagerfeuer auf einer Wildwest-Ranch ins Spieler- und Vergnügungsparadies. „Kontrastreicher kann eine Manöverfahrt eigentlich nicht sein“, sagt Funken-Sprecher Günter Ebert, der neben Hunold sowie Jens Egg, Rolf Hoffmann, und Andreas Türler zum ehrenamtlichen Organisationskomitee zählt. „Diese 14-tägige Tour wird von den Roten Funken ja exklusiv für die eigenen Mitglieder veranstaltet“, sagt Ebert. „Jeder Teilnehmer zahlt den kompletten Reisepreis aus eigener Tasche.“

Bis zu 150 Funken können in großer Uniform mitfahren. Dazu zählen auch der Regimentspiel-

„Möglicherweise haben wir in Las Vegas auch zwei öffentliche Auftritte in großer Uniform

Günter Ebert

mannszug vom THC Kalk Humboldt sowie die Hühner und zwei weibliche Mitglieder: Tanzmariechen Judith Gerwing und Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die auf jeden Fall in Kuba mit dabei sein will. Denn dort ist bereits ein recht umfangreiches Programm vorbereitet. So treten Funken und Hühner zum Motto „Kölle goes Cuba“ gemeinsam mit dem weltweit renommierten Tanz-Ensemble „Havana Queens“ und einer kubanischen Top-Band im Amphitheater von Havanna auf. Organisiert von Funken und unterstützt vom kubanischen Kulturministerium wird bei freiem Eintritt mit mehr als 2000 Besuchern gerechnet – Einheimische und Touristen.

Ein zweites Konzert ist auf Einladung von Botschafter Thomas Neisinger und des auswärtigen Amtes am 3. Oktober in der Residenz der deutschen Botschaft in Miramar geplant. Dort sind zum Tag der Deutschen Einheit mehr als 500 internationale Gäste einge-



Drei Präsidenten: Heinz-Günther Hunold neben einem Plakat mit Raúl Castro und Barack Obama



Das Organisationsteam der Roten Funken auf der Testreise beim Zwischenstopp mit einem Hubschrauber im Grand Canyon Fotos: Ebert

laden. Wie schon bei der Weltausstellung Expo vor sieben Jahren in China sind die Funken mal wieder als fröhliche kulturelle Botschafter Deutschlands und Vertreter des traditionellen kölschen Brauchtums und des Karnevals im Einsatz – in Rut und Weiß. Da wird die Knabüs präsentiert und gewibbelt sowie mit den Hühnern gesungen und geschunkelt.

Und noch ein drittes Mal sind die Hühner mit dem Traditionskorps unterwegs und mit einem 90-Minuten-Konzert auf einer Bühne: in der multimedial-überdachten Partymeile der Fremont Street in Las Vegas. Neben den Be-

suchen von weltbekannten Shows steht ein Ausflug in den nahe gelegenen Grand Canyon auf dem Programm, vom dem das Organisationsteam sichtlich begeistert zurückgekehrt war. „Möglicherweise haben wir in Las Vegas auch zwei öffentliche Auftritte in großer Uniform“, sagt Ebert, der mit Präsident Hunold diesen September und Oktober noch einmal die gesamte Route abfahren, alle Besuchstermine überprüfen und geeignete Restaurants finden will.

Zwischen Kuba und Las Vegas gibt es noch einen Abstecher in den Wilden Westen – nach Phoenix im Bundesstaat Arizona. Dort ha-



Multimedia-Spektakel auf der Fremont Street in Las Vegas

ben sich die Funken exklusiv für zwei Tage in der „Rancho de los Caballeros“ in Wickenburg eingemietet, mit Ausritten zu Pferd, Laso werfen und Tontaubenschießen, mit Lagerfeuer-Romantik, Steaks und Craft-Beer sowie einer Biker-Tour über die historische Route 66.

Ob Henning Krautmacher dann zur Wanderklampfe greift und neben Perlen des kölschen Liedgutes auch Fahrtenlieder anstimmt? Angedacht ist in Phoenix auch ein Besuch des dortigen Oktoberfestes, das als eines der größten in den USA gilt. Dafür bräuchten die Funken nicht so weit zu reisen – sowas gibt es auch am Südstadion.

Schlangenförmige Rampe zum Restaurant

FLORA Lokal „Dank Augusta“ und Terrasse jetzt barrierefrei erreichbar – 350 000 Euro investiert

„Diese Rampe ist sowohl optisch als auch von der Funktion her wirklich sehr gut gelungen. Ich habe schon mehrere Probefahrten gemacht“, sagte Barbara Röttger-Schulz. Als Sprecherin der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik hat die Rollstuhlfahrerin am Freitagmittag gemeinsam mit Köln-Kongress-Chef Bernhard Conin und Verwaltungsvertreter Frank Höller ein gelbes Band durchgeschnitten und den neuen barrierefreien Zugang zum Gartenrestaurant „Dank Augusta“ und zur Flora Terrasse freigegeben. „Nun können auch Rollstuhlfahrer, Menschen mit Gehhilfen und Familien mit Kinderwagen diese Terrasse bequem erreichen“, sagte Conin. „Bei den Umbauarbeiten der Flora war die Barrierefreiheit für uns stets ein oberstes Gebot. Dazu ist der Außen-Zugang zur Terrasse noch der letzte bislang noch fehlende Schritt.“



Barbara Röttger-Schulz hat die neue Rampe mit ihrem Rollstuhl getestet und ist zufrieden. Foto: Goyert

An der Süd-West-Seite des Gebäudes wurde vom Parkplatz und vom Park aus ein 90 Meter langer Weg angelegt, der über eine Stahlkonstruktion schlangenförmig an den bestehenden Bäumen vorbei nach oben führt – bei einer Steigung von maximal vier Prozent. Alle sechs Meter ist der Weg verbreitert, so dass bei Rollstühlen oder Kinderwagen auch Gegenverkehr möglich ist. Rund 350 000 Euro sind hierfür investiert worden. „Gut angelegtes Geld“, glaubt Röttger-Schulz. „So können Menschen mit Behinderung selbstständig dahin kommen und mittendrin sein.“ (NR)

Das Dank Augusta ist bei schönem Wetter täglich von 11.30 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet. Nach Schließung der Tore des Botanischen Gartens sind Lokal und Rampe noch über den Parkplatz (Am Botanischen Garten) zu erreichen.

Stadt sucht weitere 3300 Helfer

BUNDESTAGSWAHL Am 24. September können 731 000 Kölner an die Urnen gehen

VON DIRK RIBE

Wenn am 24. September die Wahlen zum 19. Deutschen Bundestag stattfinden, sind 731 000 Kölner stimmberechtigt. Das seien fast 9000 Menschen mehr als bei der Wahl vor vier Jahren, teilte das Amt für Stadtentwicklung und Statistik mit. Bei der Bundestagswahl stimmen die Kölner in vier Wahlbezirken und 1045 Stimmbezirken – davon sind 245 Briefwahlbezirke – über Kandidaten und Parteien ab. In Köln treten in den drei Wahlkreisen 93 bis 95 (Köln I bis Köln III) Bewerber von CDU, SPD, Grünen, Linke, FDP, AfD, Die Partei und der MLPD als Direktkandidaten an. Im Wahlkreis 101 (Leverkusen/Köln IV) wirbt zudem der Einzelbewerber Daniel Werner um Stimmen.

WAHLBENACHRICHTIGUNG Die Wahlbenachrichtigungen werden vom 19. bis zum 26. August zugestellt. Wer keine Benachrichtigung erhalten hat, kann sich an das Wahlamt der Stadt unter der Hotline 0221/221-212 12 wenden. Am Wahltag, Sonntag, 24. September, wird von 8 bis 18 Uhr gewählt. Vorgezeigt werden muss an der Urne die Wahlbenachrichtigung, Personalausweis oder Reisepass.

BRIEFWAHL Wer schon vorher sein Votum abgeben will, kann per Briefwahl abstimmen. Die Unterlagen, die ab dem 21. August verschickt werden, können auf verschiedene Weisen angefordert werden: entweder per Post mit dem Formular, das sich im unteren Teil der Wahlbenachrichtigung befindet (Wahlscheinantrag), per Internet, per formlosem Brief an das Wahlamt der Stadt Köln, Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln, per Fax unter der Nummer 221-219 22, per E-Mail (siehe unten) oder per QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung.

DIREKTWAHL Die Direktwahl beginnt am Montag, 21. August, in den neun Kundenzentren sowie beim Wahlamt in Kalk und endet am Freitag, 22. September. Die Wahlberechtigten haben fünf Wochen Zeit, entweder wohnortnah ihre Stimme in dem für sie zuständigen Kundenzentrum oder beim Wahlamt abzugeben.

WAHLHELPER Für die Bundestagswahl sucht die Stadt noch mehr als 3300 Wahlhelfer. Interessenten können sich noch bis zum 22. September, 12 Uhr, unter Telefon 0221/221-219 50, per E-Mail sowie im Internet beim Wahlamt melden. Sie erhalten als Schriftführer in den Urnenstimmbezirken 60 Euro, ansonsten 40 Euro. Bei einer Anmeldung als Zweierteam gibt es eine zusätzliche Pauschale von 15 Euro. Für die Wahlhelfer werden 39 freiwillige Schulungstermine im Berufskolleg Südstadt, Zugweg 48, angeboten, die montags bis samstags stattfinden. Die Termine können im Internet nachgesehen werden. Die Schriftführer sind verpflichtet, an einem der 56 Workshops teilzunehmen und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro, wenn sie am Wahltag im Einsatz sind.

wahlamt@stadt-koeln.de
wahlhelfer@stadt-koeln.de
www.stadt-koeln.de/wahlen